

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	<b>KA 236/II</b>
Eingangsdatum:	02.04.2003
Weitergabedatum:	03.04.2003
Fällig am:	17.04.2003
Beantwortet am:	19.05.2003
Erledigt am:	22.05.2003

**Kay Heinz Ehrhardt (FDP)**

**Antragsteller/in**

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Personalausstattung im Schreibdienst - noch zeitgemäß?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass 24 Stellen im Bereich der Zentralen Dienste ausschließlich für Schreibarbeiten vorgesehen sind?
2. Sind alle diese Stellen besetzt?
3. Welche Aufgaben werden von diesen Mitarbeiterinnen wahrgenommen und welche LuV's nehmen diese Dienste mit welchem prozentualen Anteil in Anspruch?
4. Wie spiegelt sich dieses Ergebnis der prozentualen Auflistung in der Kosten- und Leistungsrechnung und der Personalkostenverteilung wider?
5. Ist ein Schreibdienst nach Ansicht des Bezirksamtes in dieser Größenordnung überhaupt noch zeitgemäß, wenn davon auszugehen ist, dass die anfallenden Schreibarbeiten weitestgehend von den Mitarbeitern selbst durchgeführt werden?

Ehrhardt

### **Antwort des Bezirksamtes**

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage hatten wir aufgrund der Osterferien keine personellen Kapazitäten. Daher kann ich sie erst jetzt beantworten:

1. Nein. Im Stellenplan sind 23,13 Stellen für Angestellte im Schreibdienst – Vgr. VIII/VII BAT und 1 Stelle Kanzleileitung - Vgr. VIb BAT ausgewiesen.
2. Nein. Diese Stellen sind besetzt mit:
  - 1 Kanzleivorsteherin
  - 16 Vollzeitstellen
  - 1 Vollzeitstelle ist mit einer ausgesteuerten Kraft besetzt (langfristige Erkrankung, Rentenantrag gestellt)

1  $\frac{3}{4}$ -Stelle

1  $\frac{4}{5}$ -Stelle

1  $\frac{1}{2}$ -Stelle.

Die restlichen Stellen sind unbesetzt.

3. Überwiegend Schreiben nach Bändern (Diktaten), Abschriften, Erstellen von Vordrucken, Listen etc.; Fertigen von dienstlichen Beurteilungen (noch Schreibmaschine); Erstellen von Leistungsverzeichnissen.

Mit Stand März 2003 nahmen folgende LUV/SE die Dienste des Schreibdienstes in Anspruch:

1. PS	1,0 %
2. IDS	0,6 %
3. Soz	25,3 %
4. Jug	28,4 %
5. Ges	35,7 %
6. BauO	1,9 %
7. Bau	0,1 %
8. NG	6,6 %
9. FB Wirtschaft	0,4 %

4. Gemäß dem Konzept zur Kosten- und Leistungsrechnung werden die betreffenden LUV/SE anhand des o.a. prozentualen Schlüssels über die Interne Verrechnung belastet.
5. Eine Aufteilung der vorhandenen Stellen auf einzelne Organisationseinheiten erscheint dem Bezirksamt nicht angebracht. Die zentrale Wahrnehmung der Aufgaben hat den Vorteil, dass Vakanzen besser ausgeglichen werden können. Insbesondere die Erstellung von Gutachten, Berichten etc. durch Sachbearbeitungen des sozialen und ärztlichen Dienstes per Diktat führt zu erheblichen zeitlichen Einsparungen bei diesen Dienstkräften. Unter Beachtung dieser Tatsachen hält das Bezirksamt den zentralen Schreibdienst weiterhin für erforderlich. Seit 1997 ist aber jede freiwerdende Stelle in diesem Bereich nicht wieder besetzt worden. In 2003 werden voraussichtlich noch 3 Beschäftigte aus der Kanzlei ausscheiden, in 2004 vermutlich weitere 3 Beschäftigte.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Weber  
Bezirksbürgermeister